



33. Kongress der DGI

28. - 30.11. | Hamburg

Wettstreit der Konzepte

Presse-Information · 29.11.2019 Nr. 02

Konzepte im Wettstreit: was ist neu, was wird wichtig?

33. Kongress der DGI 2019 in Hamburg

„Konzepte im Wettstreit“ – unter diesem Motto steht der 33. Kongress der DGI, der vom 28. bis 30. November in Hamburg stattfindet. Die verantwortlichen Kongresspräsidenten – DGI-Vizepräsident Prof. Dr. Florian Beuer MME, Berlin, und DGI-Pastpräsident Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt – konnten mit diesem Spannung versprechenden Thema rund 1800 Zahnärztinnen und Zahnärzte in die Hansestadt locken.

Jeweils zwei ausgewiesene Expertinnen und Experten werden auf dem 33. Kongress der DGI ihre jeweiligen Konzepte und Lösungsmöglichkeiten entlang des implantologischen Therapieverlaufs präsentieren – angefangen von der Diagnostik und Planung, über den richtigen Implantationszeitpunkt, die Wahl von Implantatmaterialien bis hin zum Thema, festsitzender bzw. herausnehmbarer Versorgungen. Es folgen prothetische Konzepte und Strategien für die Augmentation von Weich- und Hartgeweben sowie verschiedene Therapiekonzepte bei Periimplantitis.

Geht es um jene Themen, welche in der Implantologie wichtig werden sehen die Präsidenten zwei Bereiche im Vordergrund: die Digitalisierung in der Implantologie sowie neue Entwicklungen bei den Implantaten.

Die Digitalisierung schreitet in der Zahnmedizin schon seit längerer Zeit in großen Schritten voran. Zahnersatz wird mittlerweile am Computer konstruiert, auf der Basis von 3D-Daten kann die optimale Implantatposition für den Eingriff geplant werden. „Inzwischen zeichnen sich noch weitere Möglichkeiten ab, wie sich mit Hilfe digitaler Verfahren zusätzliche Informationen gewinnen lassen, die für die chirurgische Behandlung wichtig sind“, sagt Professor Schwarz. Moderne Intraoralscanner erlauben es beispielsweise, Volumenänderungen nach einer Augmentation von Weichgewebe zu visualisieren. Mit einer speziellen Software lässt sich die Zunahme des Volumens sogar in Prozent und Millimetern exakt berechnen – „eine wichtige Basis für wissenschaftliche Untersuchungen, um Konzepte für das Weichgewebemanagement zu bewerten.“ Untersuchungen mit der digitalen Volumetomographie (DVT), die heute mit einer geringeren Strahlendosis in vielen Fällen möglich ist, können Informationen über die Qualität des Knochens liefern, etwa über die Knochendichte.

Viel Bewegung ist derzeit in der Diskussion über den besten Implantationszeitpunkt. Insbesondere in der ästhetischen Zone, dem Frontzahnbereich, gibt es gute Argumente für die Sofortimplantation und Sofortversorgung von Implantaten mit Zahnersatz. „Moderne Implantate mit sogenannten progressiven Gewinden mit hoher Primärstabilität verstärken diesen Trend und dieser steht direkt im Zusammenhang mit den digitalen Konzepten für den Workflow“, erläutert Professor Beuer. „Wir können den Zahnersatz für Sofortversorgungen relativ einfach erstellen, bevor das Implantat überhaupt gesetzt ist. Dies erfordert jedoch Implantate mit hoher Primärstabilität.“ (Solche Implantate haben bereits unmittelbar nach dem Einschrauben und bevor der Einheilungsprozess, die Osseointegration, begonnen hat, einen guten Kontakt mit dem Knochen.) Zu diesem Thema gibt es erstmals eine Live-OP auf dem Kongress.

Deutsche Gesellschaft für Implantologie
im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V.
www.dgi-ev.de

Pressestelle

Dipl. Biol. Barbara Ritzert
ProScience Communications GmbH
Andechser Weg 17 · 82343 Pöcking
Fon: 08157 9397-0
presse@dgi-ev.de

Pressesprecherin

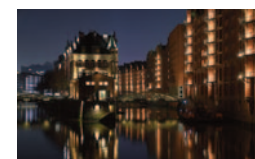
Dr. Dr. Anette Strunz
Praxis für Implantologie und Mund-,
Kiefer-, Gesichtschirurgie
Bundesallee 56 · 10715 Berlin
Fon (Praxis): 030 85 75 75 85
strunz@dgi-ev.de



Prof. Dr. Florian Beuer
MME, Berlin



Prof. Dr. Frank Schwarz
Frankfurt/Main



Bildmaterial Hamburg

Der Vorstand des DGI e.V.

Präsident: Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden
Vizepräsident: Prof. Dr. Florian Beuer MME, Berlin
Schriftführer: Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Mainz
Schatzmeister: Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Filderstadt

Fortbildungsreferent: Dr. Christian Hammächer, Aachen
Pressesprecherin: Dr. Dr. Anette Strunz, Berlin
Pastpräsident: Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf
VR-Nr.: 10918 | Amtsgericht München | 05.01.1984

Hochaufgelöste Daten
können bei der Presse-
stelle abgerufen werden